

# SAMMLUNG



ncuna



1.000 Schätze

aus der Wiege der europäischen Buchkunst

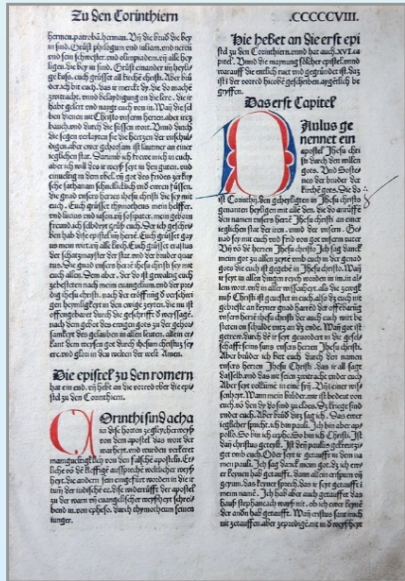
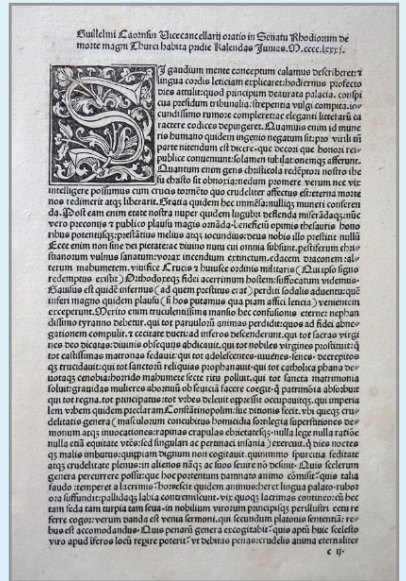
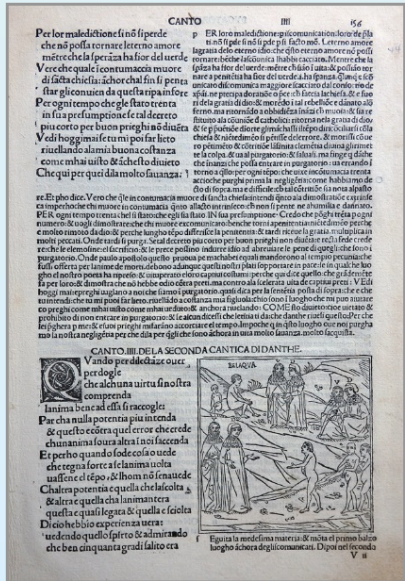
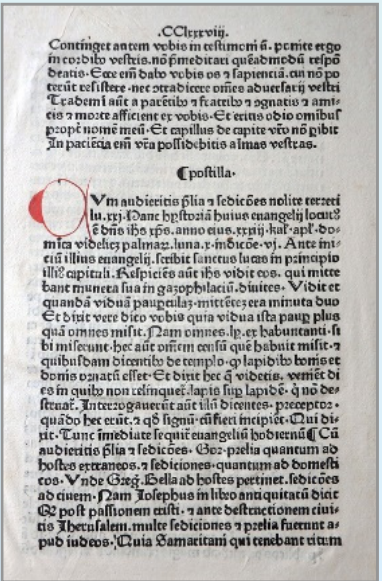
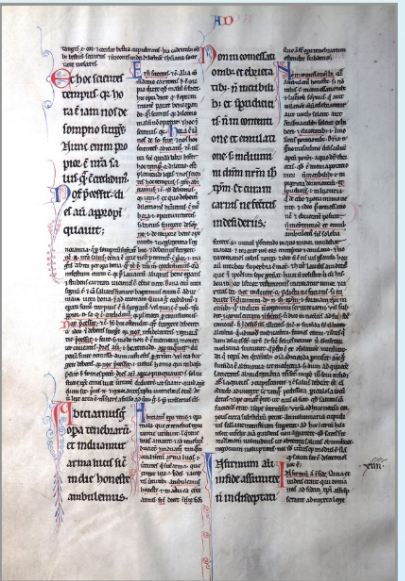
# Inhalt

1.	Einführung	2
2.	Historischer Hintergrund	3
3.	Auf einem Blick	4
4.	Provenienzen	5
5.	Highlights & Impressionen	6
6.	Kontakt	12

# 1. Einführung

## Eine bedeutende Sammlung findet den Weg in die Öffentlichkeit

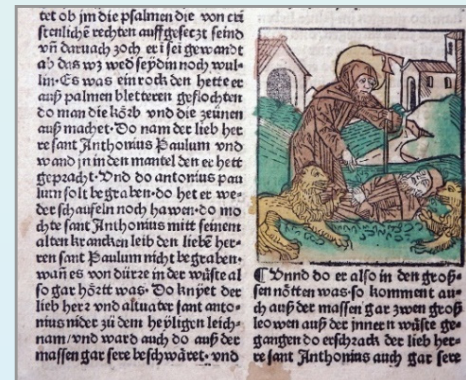
- In den letzten 20 Jahren trug das frühdruckbegeisterte Eigentümerpaar die hier beschriebene Sammlung zusammen.
- Die Inhaber haben sich entschlossen, die Sammlung zu verkaufen.
- Die Sammlung wird **nur geschlossen** verkauft, soll erhalten und gern ausgebaut werden.
- Es ist ein Anliegen, einen geeigneten Erwerber zu finden, der die Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich macht, gern ein Museum oder eine ähnliche Institution.
- Eine detaillierte Datenbank der einzelnen Blätter ist vorhanden und wird ernsthaften Interessenten auf Anfrage übermittelt.



## 2. Historischer Hintergrund

### Die Erfindung des Buchdruckes - Eine Medienrevolution, die die Welt veränderte

- Gutenbergs Erfindung öffnete Mitte des 15. Jahrhunderts das Tor zu tiefgreifenden religiösen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in Europa.
- Mit dem Buchdruck als neue Kommunikationsform entwickelten sich die Metropolen der Spätgotik rasant durch die Verbreitung von Gedanken und Wissen.
- Einmal losgetreten, veränderte dieses neue Medium Kirche, Wissenschaft, Denken und Gesellschaft grundlegend.



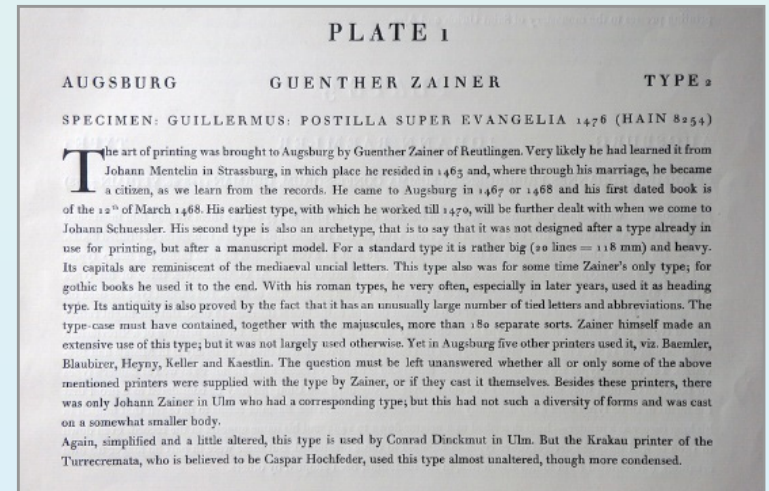
### Die Medienrevolution heute - Die Abschaffung des Buches?

- Nach nahezu 500 Jahren Buchdruck präsentieren sich heute andere Medien, die wiederum, mit all ihren Vor- und Nachteilen, die Welt verändern.
- Ohne Wurzeln kein Fortschritt. Vor dem Hintergrund der heute erneut stattfindenden Medienrevolution stellt die Erfindung des Buchdruckes mit all seinen Facetten ein durchaus aktuelles und massenwirksames Thema dar.
- In der globalisierten Welt von heute suchen wir erneut nach Reformen und Lösungen, wie wir unser religiöses, politisches und gesellschaftliches Leben neu ordnen und gestalten können. Spannende Parallelen, die *Incuna* zu vermitteln versucht.

### 3. Auf einem Blick

#### Incuna - Eine der umfangreichsten Sammlungen von Inkunabelblättern

- Insgesamt **1.000** originale Blätter des frühen Buchdruckes, darunter über **900** Inkunabelblätter
- Druckerzeugnisse von **250** europäischen Offizinen aus **72** Druckmetropolen in **12** Ländern
- Zeitzeugen der Drucker von **Amerbach** bis **Zeninger** aus Metropolen von **Augsburg** bis **Zwolle**
- Reichhaltigste Schrifttypen, Initialen, Rubrizierungen, Illustrationen und Kolorierungen



- Die Sammlung lagert in **26** Schubern und Mappen und wiegt über **120 kg**
- Der überwiegende Teil der Blätter befindet sich in Passepartouts mit Beschreibungen bzw. zugehörigen Dokumentationen
- **235** Blatt der Sammlung sind noch nicht aufgearbeitet und bieten reichlich Raum für künftige Forschungen bzw. Identifizierungen
- Die Sammlung vermittelt einen **umfangreichen Überblick über die Entstehung und Entwicklung des Buchdruckes**, der ersten Drucker, die sich entwickelnden Schriften, Typen und Illustrationen sowie über die Themenvielfalt der damaligen Medienrevolution.

## 4. Provenienzen

### Incuna - Eine Zusammenführung von bedeutenden Sammlungen vielfältiger Vorbesitzer

- Die Objekte stammen zum überwiegenden Teil aus bereits vorhandenen Einzelblattsammlungen von bedeutenden Sammlern bzw. aus alten Editionen namhafter internationaler Buchhändler des 19. und 20. Jahrhunderts, u.a.:
- Komplette und vollständige Ausgabe der Haebler-Mappen aus dem Jahr 1927 aus dem Besitz von Dard Hunter Jr., Ohio, USA
- Drei individuell zusammengestellte Mappen aus dem Besitz des Verbandes der Druckindustrie Nordrhein aus dem Jahr 1974
- 105 seltenste illustrierte Inkunabelblätter aus der legendären Sammlung Eichenberger
- Eine bedeutende Blattsammlung eines südbayerischen Landwirtes aus den 70er und 80er Jahren
- Sämtliche Objekte wurden ordnungsgemäß erworben und sind frei von Rechten Dritter.

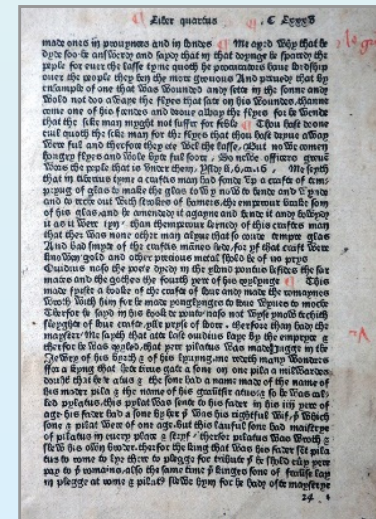
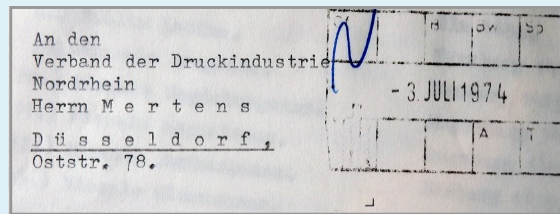
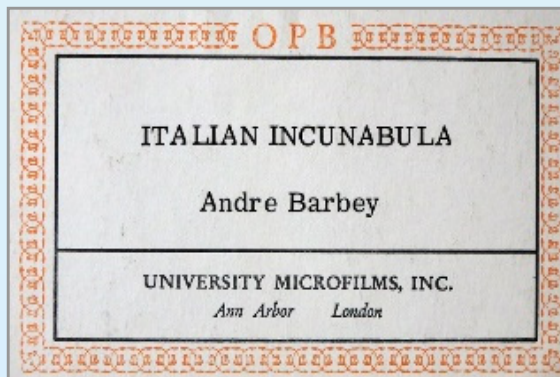
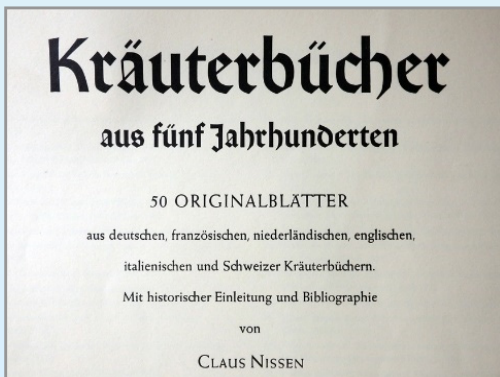


PLATE 59  
LONDON, WILLIAM CAXTON, 1482  
TYPE 4









# 5. Highlights & Impressionen



**Dye legende van ten**  
re Geract van dem abt ynde con-  
fessoer.

want de dierwyl ondervonde harte  
mit offensaiven seyde dat die hat  
vns kerē mit Geract synem ritree  
was mit welckes hulpe im alle ditz  
ghe geschick 30 quamen.  
Op eyn eyre reer der graue mie  
synē gesynne vns jaegen vnde  
dochte yn nutre syn dat bevede  
sen byllygen ritree mit sich ne-  
me. Ind dae sy den arbeyt des  
jaegens nae yrem willen suet  
selich gedaen hadden. vnde der  
graue so middaet so hys  
goech vnt syn maillant 30 do-  
en. soe bleue geract sonder es-  
sen in der kyrcken bye daer by  
laet mit anderen landen vnd  
gueden dye ym van syn alder-  
ren aengekomen waren. Daz

**Dye thue Anthomus syn leest lere/gegen synen lieben bādern:**

**scheyden werden Amen**  
**Don sant Adriano**

**A**drianus was em reycher  
her vnd was starck vmb  
weyß vnd was eyn heubt  
vnder den heyden vñ het ei-  
schone uüge frauen dy was gar reych  
vnd edel vnd hieß Natalia vnd was  
eyn kristen vnd trostet dy gefangem  
Kristen vñ gab in oft keymlichen zu-  
essen. Dñ da adrianus eyn iar bey na-  
talia in der ee was gewesen. Da kam  
der keyler Maximianus in dy stat. Mi-

**S**eandus was ein fester  
ritter/vnd lernet cristen  
gloubē vō sant calorero  
er ward aber als schycc  
mit getoufft vnd was etlich zeit  
heimlich ein cristen In der zeit w3  
Sauricus eyn tichter in der stat

losophi: hoc excellentes reipublice po-  
puloꝝq; rectores. hęc aug⁹.

**I**te de fau-  
mis. silua-  
ms. latins  
dictū est vbi noe-  
ante mediū. Dicit  
tñ creon q; siluan⁹  
idē est qui & pic⁹  
filius saturni & pa-  
ter fauni rex ytalie  
qui per veneticam  
dicitur mutatus in  
aue que dicitur picus. & ideo pic⁹ noia-  
tus ē. hic post morte ab ytalis defica-  
tus est. nummibus siluarum accessit.  
Satirus habet pedes caprarum simili-  
ter & cornua de illis legitur vn⁹ fuisse.  
qui augustino obuius fuit in heremo  
dicens illi. acola sum heremi mortalis  
sed tu ora deū comunem pro me.

**Dye heuet sik an de poer**  
rede in de boeke der Koninghe. Regū ghenōmet.

**A**th dar sint twe vnde  
ewintich boefstauē by ten ioten. dar bez  
wiset vol de sprake der vā synto. vñ der  
Galdeysē. de an goeteme dele der is des  
eben. tūngē/na. slyt is. wante de saluc hebben twe  
vñ ewintich boefstauē. oec an demē siluen liden. men is  
ādere figure. Of de samariai schyue te vylt bōke moi-  
sē te se allene hōlde/mit so velen boefstauē. allene dat  
se enwey dieghe mit der malinghe ter boefstauē. vñ  
mit demē bōuēstē/der boefstauē. Dñ dat is wiß dat

**Hie kam ein junger brüder mit dem heyl gē altuater Eleno in die wüste.**

**V**nd an dem vrieden tage da er  
wider in die wüste wolte geen do  
bate in ein junger brüder gar fleiß

**M. cc. lxxij**

**M. cc. lxxij**

**Don sant Thymotheo vnd Simposiano.**

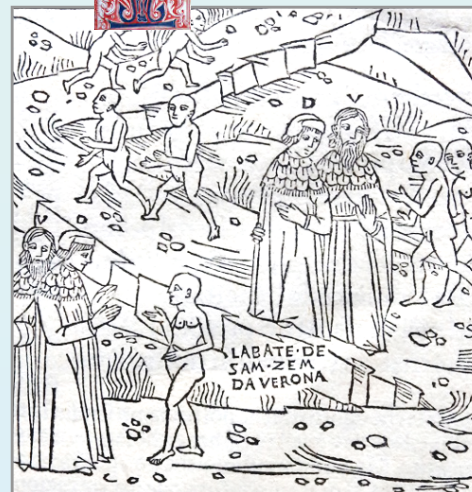






# SAMMLUNG

**I**ncuna



*Wir möchten Sie als Interessenten einladen, diese herausragende Sammlung von Inkunabelblättern  
inmitten der Wiege des deutschen Buchdruckes zu besichtigen ...*

Katrin & Tilo Hofmann

Springgasse 12 - D-04860 Weidenhain

Fon: +49 (0)3421-71 75 71 - Mobil: +49 (0)177-28 45 454

E-Mail: [th@artfinding.de](mailto:th@artfinding.de)